



VORPOMMERN IM AUFWIND

Wissens- und Personaltransfer der Fachhochschule Stralsund - Stralsunder Unternehmens-, Praktikanten- und Absolventenbörse und andere Instrumente

■ (nz, js, sw) Stralsund. Die Stralsunder Unternehmens-, Praktikanten- und Absolventenbörse (SUPA) an der Fachhochschule Stralsund ist für Schüler, Studierende und interessierte Bürger einen Besuch wert. Die 11. SUPA findet am 23.4.2015 in den Räumen auf dem Gelände der Fachhochschule Stralsund von 13 bis 17 Uhr statt. Auf dieser Kontaktmesse, übrigens der größten in Mecklenburg-Vorpommern – präsentieren sich mehr als 130 Firmen aus diversen Branchen. Die Anzahl der teilnehmen Organisationen gibt einen Hinweis darauf, welches Ansehen die Fachhochschule bei den Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung genießt.

Seit 1995 findet alle 2 Jahre die SUPA an der FH Stralsund statt. Die SUPA wird von der Fachhochschule in Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern, der Studentischen Unternehmensberatung Stralsund e.V. (SUS) und der Stralsunder Mittelstandsvereinigung e.V. organisiert. Das studentische Organisationsteam für die SUPA-Vorbereitung und Umsetzung setzt sich meistens aus Studierenden unterschiedlicher Studiengänge und Mitgliedern der SUS zusammen (siehe SUPA-Projektteam: SUPA-Projektteam (von links nach rechts): Carolin Gallas - 4. Semester LTM, Marie Grape - 4. Semester LTM, Henry Wiese - 3. Semester Master KMU, Desirée Keller (6. Semester Wing), Isabel Peiniger (6. Semester Master KMU, Desirée Keller - 6. Semester Wing, Isabel Peiniger - 6. Semester BWL). Die Veranstalter verfolgen das Ziel, Angebot und Nachfrage von regionalen, nationalen und internationalen Arbeitsmöglichkeiten transparent zu machen und die Beteiligten zusammenzubringen.

Auf der SUPA erhalten die Aussteller die Gelegenheit, aktuelle Arbeitsmöglichkeiten, seien es z.B. Jobs, Abschlussarbeiten, Projekte oder Praktika vorzustellen und Karriereperspektiven aufzuzeigen. Studierende und Absolventen können auf dieser Firmenkontaktbörse potentielle Arbeitgeber aus M-V, Brandenburg und anderen Bundesländern kennenlernen. Aber auch Schüler, Auszubildende, Rückkehrer und weitere Interessierte haben die Möglichkeit, die Firmenkontaktmesse für persönliche Gespräche mit den Ausstellern zu nutzen.

Die Zusammenarbeit der Fachhochschule Stralsund mit Profit- und Non-Profit-Organisationen, mit Gewerkschaften, Unternehmerverbänden und sonstigen Partnern hat vor allem zwei Aspekte: Wissens- und Technologietransfer sowie Personaltransfer. Zahlreiche Kooperationen und Forschungsprojekte mit Partnern aus der Wirtschaft und Verwaltung belegen, dass die Wissenschaftler an der Fachhochschule Stralsund großen Wert auf einen Praxisbezug in der For-

schung und Lehre legen. Die Fachhochschule hat sich regional und überregional einen guten Ruf erarbeitet. Global Player wie auch kleine und mittlere Unternehmen aus ganz Deutschland kooperieren mit der FH Stralsund und rekrutieren für ihre Standorte in Mecklenburg-Vorpommern und weltweit ihre Nachwuchskräfte an der Fachhochschule Stralsund. Dies ist u.a. an der Ausstellerliste auf der SUPA ersichtlich. Firmen wie z.B. adesso AG, ALBA Group, Axiom Nord GmbH, Bäckerei Konditorei Peters, Brunel GmbH, DEN GmbH, Ferchau Engineering GmbH, LIDL Vertriebs-GmbH & Co. KG Rostock, Liebherr-MCCtec Ro-



Master KMU-Management-Kolloquium am 31.3.2015 an der Fachhochschule Stralsund (v.l.n.r.): Katja Stelley (Mitarbeiterin der CORTRONIK GmbH) und Katja Baumert (Betreuerin und Zweitgutachterin, Manager Controlling and Finance Accounting CORTRONIK GmbH), Norbert Zdrowomyslaw, Pia Hackbarth.

stock GmbH, ml&s manufacturing, logistics and services GmbH & Co. KG, Nordex Energy GmbH, NORMA Lebensmittelbetrieb Stiftung & Co. KG, PwC PricewaterhouseCoopers, SIV.AG, Webasto Neubrandenburg GmbH, Weiß-Hotel GmbH und ZIROX Sensoren & Elektronik GmbH (siehe Ausstellerverzeichnis unter www.supa.fh-stralsund.de).

Aber nicht nur die SUPA hat eine überregionale Ausstrahlung. Dies gilt auch für die interdisziplinären und fachbereichsübergreifenden sowie seit Jahren kontinuierlich laufenden Lehr- und Forschungsprojekte „Baltic Racing Team“, „ThaiGer-H2-Team“ mit technischem Fokus und das Projekt „Stralsunder Tägungen – erfolgreicher Partnerschaften“ (STeP) mit stärker regional- und unternehmensbezogener Ausrichtung im Hinblick auf Netzwerkbildung. Solche Projekte sowie die Kooperation der Fachhochschule bei Projekt- und Abschlussarbeiten mit Organisationen weisen auf die Kompetenzfelder der Fachhochschule hin und erhöhen ihren Bekanntheitsgrad. Des Weiteren nutzt ein positives Image der Fachhochschule auch der Hansestadt Stralsund und der gesamten Region Vorpommern im Hinblick auf die Standortqualität. Insbesondere bei Ansiedlungsgesprächen von Firmen spielen die Aspekte der Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie der Fachkräfteverfügbarkeit eine nicht unerhebliche Rolle.

Nach wie vor stellt sich dabei

als ideale Recruiting-Kette folgender Weg dar: Aufnahme eines Praktikums, Verfassen einer Projekt- bzw. Abschlussarbeit und abschließend Unterschrift unter einen Arbeitsvertrag. Während dieses Findungsprozesses haben sowohl das Unternehmen als auch der Studierende genügend Zeit sich kennen zu lernen und ihre Erwartungshaltungen zu prüfen. Das Beschreiten dieses Weges ist allerdings nicht mit einer Garantie eines zukünftigen Arbeitsplatzes verbunden. Zum einen hat das Unternehmen nicht immer eine passende Stelle frei, die zur Besetzung ansteht und zum anderen zeigt sich der Arbeitsmarkt für qualifizierte Absolventen und Absolventinnen – insbesondere für Ingenieure – recht günstig. Nicht selten sind die Angebote der großen Unternehmen wie z.B. Audi, Airbus, BMW, Daimler, IBM, Lufthansa, pwc, Volkswagen recht verlockend, so dass es recht viele Studierende und Absolventen das Land Mecklenburg-Vorpommern verlassen. Dies liegt sicherlich zum einen an den attraktiven Arbeitsstellenangeboten der großen Firmen andererseits aber auch daran, dass nach wie vor das Stellenangebot für Hochschulabsolventen überschaubar ist. Das aber durchaus einige Absolventen und Absolventinnen dem Land Mecklenburg-Vorpommern „treu“ geblieben sind und mittlerweile als leitende Führungskräfte die Geschehnisse von Organisationen mit gestalten, verdeutlicht exemplarisch die Darstellung.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



SUPA-Projektteam (von links nach rechts): Carolin Gallas (4. Semester LTM), Marie Grape (4. Semester LTM), Henry Wiese (3. Semester Master KMU), Desirée Keller (6. Semester Wing), Isabel Peiniger (6. Semester BWL).
Fotos/Grafiken: FHS